

Protokoll

5. Treffen des Beraternetzwerks in Kempen		
2.1.2018	16.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr	Ort: Technologie- & Gründerzentrum Niederrhein, Industriering Ost 66 in Kempen
Agenda:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung und Organisatorisches 2. Impulsvortrag „Ressourceneffizienz und Mitarbeiterbindung“ 3. Vortrag „Quick RKR“ – EFA-Methodik 4. Ausklang und Imbiss 	
1. Begrüßung und Organisatorisches		
16.15 bis 16.20	Christopher Buers	
<ul style="list-style-type: none"> - Nach kurzem „Netzwerken“ Start des offiziellen Treffens - Begrüßung und Aussicht auf die weiteren Treffen des Netzwerks in 2018 (vor den Sommerferien im Juni/Juli in der Region Aachen und im Oktober 2018 im Großraum Köln) - Agenda Vorstellung 		
Aktuelles	Thema Förderung	
<ul style="list-style-type: none"> - BAFA-Förderprogramm „Energieberatung Mittelstand“ mit reduzierter maximaler Förderung, gilt seit dem 1. Dezember 2018 (weiterhin bis zu 80% Förderquote, allerdings nun bis maximal 6.000 EUR statt 8.000 EUR Förderung) 		
2. Vortrag „Ressourceneffizienz und Mitarbeiterbindung“		
16.20 bis 17.15	Andreas Bauer, Karl Hufmann	
<ul style="list-style-type: none"> - Basierend auf Projektergebnissen aus dem gleichnamigen Projekt mit der „TBS“ des DGB - Siehe Präsentation im Anhang - Diskussion zur Bedeutung der Einbindung (ab 16:50 Uhr) <ul style="list-style-type: none"> o Mitarbeiterbindung essentiell um technische Veränderungen „nachhaltig“ umzusetzen, andererseits läuft man Gefahr, dass die Mitarbeiter den Berater bzw. den Geschäftsführer „am langen Arm verhungern lassen“ o PIUS-Check als Initialzündung für die Veränderung und zur Maßnahmenidentifikation (beteiligungsorientierte Zielsetzung und Strategiebildung), die klassische Umsetzung teilweise außerhalb des Projektes (→ Folgeprojekte) o Rolle des Beraters vs. Rolle eines Coaches (weniger technische Themen, eher Veränderungsprozesse und Personalentwicklung) o Coachingthemen z.B. Mitarbeiterbindung, Mitarbeiterführung und –entwicklung, Motivation, Team-Building o Herausforderung: „Effizienz“ ist in den Köpfen der Unternehmen meist ein technisches Thema und Beraterkompetenzen werden mehr in diesem Bereich verortet → gute Kommunikation durch den Berater (<u>und durch die EFA im Voraus</u>) von Nöten, um auch die „Coaching“-Themen in Projekten zu platzieren und erfolgreichere Projekte durchzuführen o Gute Projekte – auch immer im Sinne der EFA - sind immer eine Kombination aus technischer Expertise und Mitarbeiterbindung (Veränderung zum „Baby“ der Mitarbeiter zu machen) → Förderfähigkeit gegeben, daher auch das Coaching von vorne herein mit einpreisen o Die Rolle der Kommunikation und der Einbindung ist insbesondere im Zeitalter der digitalen Transformation von höchster Bedeutung. Jedoch findet hier ein Wechsel der Kommunikationsmedien statt. Der Kommunikationsprozess muss durch den Berater initialisiert werden. o Methoden im Kommunikationsprozess – Hinweis der Teilnehmer: Laterale Führung (lateral leadership), Short Intervall Management, Kata, Scrum etc. 		
3. Vortrag „Quick RKR“		
17.15 bis 17.45	Matthias Graf	
Quick RKR		
<ul style="list-style-type: none"> - Siehe Präsentation im Anhang - Diskussion (ab 17.30 Uhr) 		
4. Ausklang und Imbiss		

Protokoll

17.45 bis Ende	Alle
Themenwünsche	
<ul style="list-style-type: none">- Kommunikationsmethoden/-tools (Workshop)- Datensicherheit – Wie finde ich den „sicheren“ Weg in die Industrie 4.0 (Argumente, Lösungen etc.)- Projektmanagement (ggf. Vortrag Herr Prof. Döhning)- Green IT- Ressourceneffizienzberatung als Grundlage für Managementsysteme- Aktualisierung der Förderprogramme zur Beratungsförderung	